



# INTERNATIONALE ENSEMBLE MODERN AKADEMIE

GEORGE BENJAMIN – COMPOSER IN RESIDENCE  
04.09. – 16.09.2011

**INNS'  
BRUCK**



erst von siemens  
musikstiftung

# INHALT

Internationale Ensemble Modern Akademie .....	03
Festival KLANGSPUREN Schwaz .....	04
Ausschreibung 2011 .....	04
Inspiration kommt selten aus heiterem Himmel	
Max Nyffeler im Gespräch mit George Benjamin .....	06
Programm .....	10
Ablauf – Veranstaltungsort – Kosten .....	12
Anforderungen – Bewerbung .....	14
Anmeldeformular .....	16

## KLANGSPUREN SCHWAZ TIROL FESTIVAL ZEITGENÖSSISCHER MUSIK SCHWERPUNKT SPANIEN 08.09. – 24.09.2011

Herausgeber und Veranstalter: KLANGSPUREN Schwaz Tirol – Festival zeitgenössischer Musik  
Inhalt: Internationale Ensemble Modern Akademie,  
KLANGSPUREN Schwaz Tirol – Festival zeitgenössischer Musik  
Fotos: Gerhard Berger, F. Hoffmann-La Roche Ltd., Astrid Karger  
Grafik: Irene Daz, [www.dazdesign.at](http://www.dazdesign.at)  
Druck: Alpina Druck

## INTERNATIONALE ENSEMBLE MODERN AKADEMIE

Die Internationale Ensemble Modern Akademie (IEMA) ist die konsequente Weiterführung dessen, wofür das Ensemble Modern (EM) seit 30 Jahren steht: Qualität auf höchstem Niveau, Spielfreude, interdisziplinäre Kunstprojekte und Internationalität. Durch die intensive Auseinandersetzung mit KünstlerInnen und ihren Werken konnte das EM während seines Bestehens ein tiefes, breit gefächertes Wissen um die Musik des 20. Jahrhunderts ansammeln – ein Gedächtnis der modernen Musik. Durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes, der Kunststiftung NRW, des Kulturfonds Frankfurt RheinMain sowie der Allianz Kulturstiftung kann die IEMA verschiedene Ausbildungsprogramme anbieten, die gezielt die künstlerische Auseinandersetzung zwischen hoch qualifiziertem Nachwuchs und renommierten Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur fördern. Seit der Gründung vergibt die IEMA Stipendien an junge MusikerInnen, DirigentInnen, KomponistInnen und KlangregisseurInnen, die ein Jahr lang mit Mitgliedern des EM an zeitgenössischem Repertoire arbeiten.

In 20 Konzerten pro Jahr werden die Ergebnisse präsentiert, die mitunter auch Resultat künstlerischer Kooperationen z.B. mit der Hochschule für Musik in Frankfurt, dem ZKM in Karlsruhe und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen sind. Zudem sind regelmäßig namhaften Komponisten- und Dirigentenpersönlichkeiten wie z.B. Friedrich Cerha, Peter Eötvös, Heiner Goebbels, Heinz Holliger, Helmut Lachenmann, Wolfgang Rihm, und Hans Zender in der IEMA zu Gast. Meisterkurse der Internationalen Ensemble Modern Akademie werden seit 2003 regelmäßig beim Paxos Spring Festival in Griechenland und beim Festival KLANGSPUREN in Tirol durchgeführt. 2005 wurden zudem sehr erfolgreich Kurse in Japan und Korea gegeben. 2008 und 2010 wurde die Arbeit in Tokyo fortgesetzt. In Beijing/China führt die IEMA in Kooperation mit der Ernst von Siemens Musikstiftung das Meisterkurs-Projekt »contempo primo« durch.

[www.internationale-em-akademie.de](http://www.internationale-em-akademie.de)

## FESTIVAL KLANGSPUREN SCHWAZ

Die KLANGSPUREN haben sich seit ihrer Gründung 1993 beachtlich entwickelt. Zunächst als Festival zeitgenössischer Musik aus der Taufe gehoben, stehen die KLANGSPUREN heute für einen vielschichtigen Begriff zeitgenössischer Kultur und deren Vermittlung. Die KLANGSPUREN agieren in einem weit verzweigten Netz von internationalen Kooperationen, erfreuen sich der Wertschätzung maßgeblicher Musik-Stiftungen und sind von ungebrochenem Enthusiasmus wenn es darum geht, die fundamentale Rolle der Musik unserer Zeit immer wieder aufs Neue zu unterstreichen.

Neben dem Festival, das alljährlich mit einem Länderschwerpunkt die unterschiedlichsten Szenen Neuer Musik vorstellt, sind die Vermittlungsformate wie Klangspuren lautstark, Klangspuren mobil, Klangspuren stufenlos und Klangspuren barfuss zu tragenden Säulen geworden. Eine besondere Stellung nimmt dabei die Internationale Ensemble Modern Akademie ein: ausgewählte Talente aus allen Teilen der Welt kommen zum Festival, um dort mit herausragenden Persönlichkeiten der Neuen Musik-Szene und den Mitgliedern des Ensemble Modern die Arbeit an und für die Neue Musik in all ihren faszinierenden Facetten kennen zu lernen.

[www.klangspuren.at](http://www.klangspuren.at)

## AUSSCHREIBUNG 2011

2011 wird die Internationale Ensemble Modern Akademie zum 8. Mal im Rahmen des Festivals Klangspuren Schwaz stattfinden, und sie ist nach wie vor eines der erfolgreichsten und wichtigsten Projekte des Festivals. Ausnehmende Persönlichkeiten wie György Kurtág, Helmut Lachenmann, Steve Reich, Benedict Mason, Wolfgang Rihm, Martin Matalon, Johannes Maria Staud oder im vergangenen Jahr Heinz Holliger garantieren als composer in residence gemeinsam mit Mitgliedern des Ensemble Modern die vielschichtige und hautnahe Vermittlung von Schlüsselwerken zeitgenössischer Musik.

Die Ausschreibung richtet sich in erster Linie an junge MusikerInnen, die am Ende Ihrer Ausbildung stehen und sich der besonderen Herausforderungen, die die Musik des 20./21. Jahrhunderts an sie stellen wird, bewusst sind. Gemeinsam mit DozentInnen des Ensemble Modern, dem Dirigenten Franck Ollu und George Benjamin, dem diesjährigen composer in residence, werden die nachfolgenden Stücke erarbeitet und eine Auswahl davon in zwei Konzerten zur Aufführung gebracht.





## INSPIRATION KOMMT SELTEN AUS HEITEREM HIMMEL

Max Nyffeler im Gespräch mit George Benjamin über seinen Lehrer Olivier Messiaen, über das Irrationale in der Musik und den Einfluss des wissenschaftlichen Denkens auf das Komponieren.\*

**[...] Max Nyffeler: In Messiaens Musik überschneiden sich rationale und irrationale Momente auf mannigfache Weise. Welche Rolle spielt das Irrationale in Ihrem Komponieren?**

George Benjamin: Ich konzentriere mich auf die rationalen Aspekte und vertraue darauf, dass das Irrationale sich von selbst einstellt, wenn ich mit meinen Materialien richtig umgehe. Die innere Kraft, die ein Stück zusammenhält und es vorantreibt, ist letztlich schwierig zu fassen. Es geschieht einfach manchmal, auf unerklärliche Weise.

**Das hat wohl auch mit dem zu tun, was man Inspiration nennt.**

Inspiration ist zentral, ohne sie könnte ich nicht schreiben. Sie scheint zwei Aspekte zu besitzen: Erstens eine blitzartige – leider viel zu seltene – Eingebung, die einem Werk Richtung, Geschlossenheit und Kraft gibt, und zweitens ein kaum wahrnehmbares, schwach brennendes »Licht« im Hintergrund, das den langsamen Wachstumsprozess des Werks stützt und leitet. Aber Inspiration kommt selten aus heiterem Himmel, aus dem leeren Raum. Studium, Forschung und Arbeit führen sie herbei und sie verdankt sich dem Versuch zur Lösung ästhetischer oder technischer Probleme genau so stark wie der romantischen Idee einer reinen, jenseits der Wirklichkeitserfahrung liegenden Einbildungskraft.

**Wie unterscheidet sich die kompositorische Arbeit von anderen künstlerischen Tätigkeiten?**

Musik ist gewiss die abstrakteste, am wenigsten erdverwurzelte aller Künste. Dieser Tatsache verdankt sie ihre einmalige Kraft und ihr Potenzial. Wer komponiert, wird mit Fragen konfrontiert, die in alle möglichen Bereiche hinein führen: Architektur, Logik, Psychologie, Technik. Komponieren ist zunächst ganz einfach ein Machen, ein Handwerk. Die Kompositionen sind gemachte Objekte, und der Arbeitsprozess ist für das Endergebnis – mehr als viele vermuten – von entscheidender Bedeutung. Nur wenn alle diese Elemente in einem harmonischen Verhältnis zueinander stehen, ist die Musik in der Lage zu »erheben« und die Seele zu berühren ...



**Sehen Sie Gemeinsamkeiten zwischen künstlerischer und wissenschaftlicher Tätigkeit?**

Die Ziele und Motive von Kunst und Wissenschaft sind vollkommen verschieden. Die Wissenschaft kann die Kunst bereichern, etwa in der Instrumentierung, wo eine genaue Analyse der Obertonspektren der Instrumente von Nutzen sein kann, in der Entwicklung neuer Technologien oder in der Verwendung des Computers beim Entwerfen der Strukturen. Die Wissenschaft kann uns viel über die akustische Wahrnehmung und die physikalische Beschaffenheit des Ohrs sagen. Aber letztlich ist alles Reden von der Ähnlichkeit oder Verwandtschaft von Wissenschaft und Kunst nur metaphorisch. Die Wissenschaft zielt auf objektive Richtigkeit und klare Fakten, während die Musik darauf angelegt ist, das Innere des Menschen zu erhellen und sein Gemüt zu bewegen.

**Der Unterschied zeigt sich wohl auch an einem so viel strapazierten Begriff wie dem des Fortschritts.**

Die großen Ideen von Fortschritt und geschichtlicher Notwendigkeit stammen aus dem 19. Jahrhundert – ein monolithisches, vereinheitlichendes Denken, das ich nicht mag. Von Fortschritt zu reden ist in Wissenschaft und Technik angebracht, macht aber in der Kunst wenig Sinn. Trotzdem gibt es natürlich die persönliche Herausforderung, etwas Unverbrauchtes, Neues zu schaffen. Das ist aber etwas anderes als ein Fortschritt von A nach B und für mich etwas außerordentlich Wichtiges.

**Sind Sie auch schon durch wissenschaftliche Forschungen oder Erkenntnisse inspiriert worden?**

Ich bin sehr an Wissenschaft interessiert, schon seit meiner Schulzeit, und habe oft Bücher über wissenschaftliche und mathematische Themen gelesen. Aber direkt inspiriert worden bin ich dadurch kaum. Eine Ausnahme bildet vielleicht die Chaos-Theorie, die mir in den späten achtziger, frühen neunziger Jahren einen neuen, anregenden und relativ praktikablen Zugang zur Wechselbeziehung von Ordnung und Chaos eröffnete. Das hatte künstlerische Folgen und gab mir eine Zeitlang Anregungen im Umgang mit von Struktur und Rhythmus. Zum Beispiel: Die Beziehung zwischen regelmäßigem Puls und Zufallsrhythmen; oder die Art, wie sich Großstrukturen entfalten und verwandeln, wie Instabilität auf unterster Ebene den Großverlauf formen und beeinflussen kann. Aber heute interessiert mich das viel weniger. In jedem Fall waren diese Einflüsse letztlich poetischer Art; ich ziele in meinen Werken in keiner Weise auf Wissenschaftlichkeit. Was meine Einstellung zur Harmonik angeht, so gibt es Verfahren – etwa die Untersuchung der harmonischen Verwandtschaften und die Grade der Veränderung – in deren Logik sich eine gewisse Nähe zur Mathematik zeigt. Doch das ist nicht besonders originell. Dass es Berührungspunkte zwischen Musik und Mathematik gibt, ist allgemein bekannt. Festhalten möchte ich jedenfalls: Meine Entscheidungen basieren letztlich immer auf nicht-rationalen, subjektiven Annahmen und nicht auf dem Bedürfnis nach einer wie auch immer gearteten Objektivität.

**Noch einmal zurück zu Olivier Messiaen: In Ihrem 1992 in Le Monde erschienenen Nachruf auf ihn schrieben Sie, sein künstlerisches Streben sei die Enthüllung der ewigen Schönheit gewesen. Wie ist das zu verstehen?**

Das ist nun etwas lange her, und ich erinnere mich nicht mehr so genau. Aber im Gedächtnis geblieben ist mir, dass er stets nach dem Neuem, dem völlig Anderen suchte. Als ich bei ihm studierte, stand Schönheit allgemein nicht hoch im Kurs, aber ich glaube, er hatte ein ziemlich ungebrochenes Verhältnis zu ihr. Der englische Dichter Keats hat einmal geschrieben: »A thing of beauty is a joy forever« – Schönheit ist immerwährende Freude. Es kommt nicht auf die Epoche an, in der man lebt; ob heute oder zu Perotins Zeit, das Bedürfnis nach Schönheit hat sich nicht grundsätzlich gewandelt. Messiaen ermutigte seine Studenten auf leidenschaftliche Art und Weise zu einem fast naiven Streben nach Schönheit – aber es war eine Art der Schönheit, die geprägt war von den anspruchsvollsten kritischen und technischen Standards. Dadurch wurde er zu einer Inspirationsquelle von Generationen von dankbaren Studenten, zu denen ich mich selbst auch zähle.

\* Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Roche Commissions. Das vollständige Interview wurde in der Broschüre „Roche Commissions 2008 – George Benjamin“ veröffentlicht, download unter [http://www.roche.com/rochecommissions\\_08\\_georgebenjamin.pdf](http://www.roche.com/rochecommissions_08_georgebenjamin.pdf)



# PROGRAMM

Aus den hier vorgeschlagenen Programmen werden das endgültige Kursprogramm und die Konzertprogramme nach Eingang aller Bewerbungen festgelegt.

## PROGRAMM I – KONZERT 13. SEPTEMBER 2011

**Pierre Boulez:** *Mémoriale [...explosante - fixe ... Originel]* (1985)

Flöte solo, 2 Hörner, 3 Violinen, 2 Violas, Violoncello

**Elliott Carter:** *Canon for 4* (1984)

1 Flöte, 1 Klarinette, 1 Violine, 1 Violoncello

**György Ligeti:** *10 pieces for wind quintet* (1968)

1 Flöte, 1 Oboe, 1 Klarinette, 1 Fagott, 1 Horn

**Oliver Knussen:** *Cantata* (1977)

1 Oboe, 1 Violine, 1 Viola, 1 Violoncello

**Saed Haddad:** *Le Contredésir* (2004)

Klarinette, Horn, Violoncello

**Gérard Grisey:** *Accords Perdus – cinq miniatures* (1987)

2 Hörner

**George Benjamin:** *Three Miniatures* (2001)

Violine solo

**George Benjamin:** *Viola, Viola* (1997)

2 Violas

**George Benjamin:** *Transcription of Purcell's Fantasia VII* (1995)

1 Klarinette, 1 Celesta, 1 Violine, 1 Violoncello

**George Benjamin:** *Flight, Flöte solo* (1979)

## PROGRAMM II – KONZERT 15. SEPTEMBER 2011

**George Benjamin:** *Three Inventions for Chamber Orchestra* (1993 – 95)

2 Flöten (a. Picc, a. Alt-Fl.), 1 Oboe (a. Ehn), 3 Klarinetten (a. Bkl, Kbk), 1 Fagott (a. Kfg), 2 Hörner, 1 Trompete (a. Flügelhorn), 1 Euphonium, 1 Klavier, 2 Schlagzeuge, 1 Harfe, 3 Violinen (3. Vl a. Viola!), 2 Violas, 2 Violoncelli, 2 Kontrabässe

**George Benjamin:** *Olicantus* (2002)

2 Flöten, 2 Klarinetten (a. Bkl), 2 Hörner, Klavier, 2 Schlagzeuger, Harfe, 1 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass

**Steve Potter:** *„that“ for 15 players* (2007)

1 Flöte, 1 Oboe, 1 Klarinette, 1 Fagott, 1 Horn, 1 Trompete, 1 Posaune, 1 Klavier, 1 Schlagzeug, 1 Harfe, 2 Violinen, 1 Viola, 1 Violoncello, 1 Kontrabass

**Anton Webern:** *6 Stücke op. 6*, (1909)

1 Flöte, 1 Oboe, 1 Klarinette, 2 Klaviere, 4 Schlagzeuge, 2 Violinen, 1 Viola, 1 Violoncello, 1 Kontrabass

**Luigi Dallapiccola:** *Piccola Musica Notturna* (1961)

1 Flöte, 1 Oboe, 1 Klarinette, 1 Klavier, 1 Harfe, 1 Violine, 1 Viola, 1 Violoncello

**Iannis Xenakis:** *Anaktoria* (1969)

Klarinette, Fagott, Horn, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass

**Franco Donatoni:** *Spiri* (1977)

Flöte, Oboe, Klarinette, Bassklarinette, Klavier (Celesta), Schlagzeug, 2 Violinen, Viola, Violoncello

## PROGRAMM III – WEITERE KAMMERMUSIK DES KURSES

**Karlheinz Stockhausen:** *Adieu* (1966)

Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn

**George Crumb:** *Eleven echos of automne* (1966)

Altflöte, Klarinette, Klavier, Violine

**Michael Gordon:** *ACDC* (1996)

Flöte, Klarinette, Klavier, Violine, Violoncello

**Nikos Skalkottas:** *Quartett Nr. 1 oder 2* (1943)

Oboe, Fagott, Trompete, Klavier

**Guo Wenjing:** *Drama, Trio op. 26* (1995)

3 Schlagzeuger

**Nicolaus A. Huber:** *Fingercapriccio* (2007)

2 Schlagzeuger

**Charles Wuorinen:** *Trombone Trio* (1985)

Posaune, Schlagzeug, Klavier

**Alexander Goehr:** *since brass, nor stone* (2008)

Schlagzeug, 2 Violinen, Viola, Violoncello

**Mark André:** *als...1* (2001)

Bassklarinette, Violoncello, Klavier

**Thierry de Mey:** *Musique de tables* (1987)

3 Schlagzeuger

**Harrison Birtwistle:** *Cortege* (1990)

Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Basstrompete, Schlagzeug, Klavier, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass

## ABLAUF – VERANSTALTUNGSORT – KOSTEN

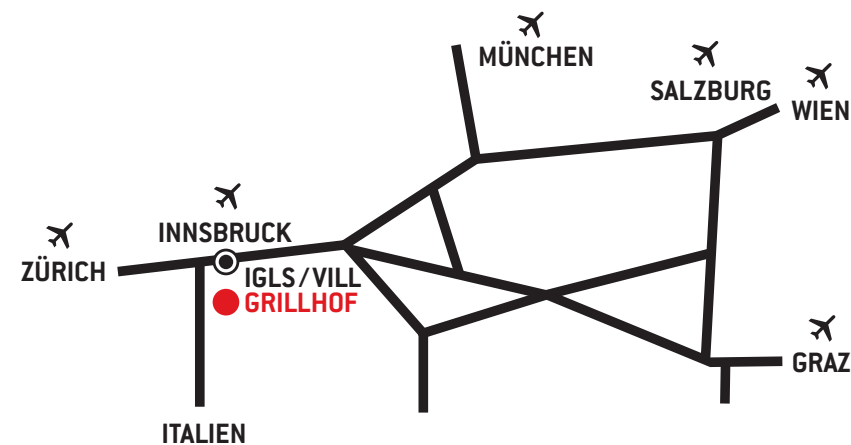
Die IEMA 2011 findet vom 4. bis 16. September 2011 in Igls/Vill bei Innsbruck statt.

### ABLAUF

- SO 4. Sept.** bis 16.00 Uhr Anreise  
17.00 Uhr Begrüßung, Beginn Meisterklasse.  
Anwesenheit verpflichtend!
- DO 8.9. Sept.** Eröffnungskonzert des Festivals Klangspuren Schwaz, Dir. Franck Ollu
- FR 9.9. Sept.** Konzert Ensemble Modern, Dir. George Benjamin
- SO 11. Sept.** Werkstattkonzert (Grillhof, Igls/Vill)
- DI 13. Sept.** Konzert aus Programm I
- DO 15. Sept.** Abschlusskonzert aus Programm II
- FR 16. Sept.** Abreise

### ORT

Tiroler Bildungs-Institut Grillhof, Grillhofweg 100, 6080 Igls-Vill, [www.grillhof.at](http://www.grillhof.at)



### AN- UND ABREISE

Die TeilnehmerInnen sind für eine rechtzeitige Anreise am 4. Sept. sowie für die Abreise am 16. Sept. zum/vom Bildungsinstitut Grillhof selbst verantwortlich. Für Fragen und Hilfestellungen steht das Klangspuren Team gerne zur Verfügung. Nähere Informationen zur Anreise zum Bildungs-Institut Grillhof finden Sie unter [www.grillhof.at](http://www.grillhof.at). Die aufgenommenen TeilnehmerInnen können nähere Informationen dazu auch auf der IEMA online-plattform finden.

### NOTEN

Die Noten werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

### KOSTEN

€ 180 Verpflegungsbeitrag für Unterkunft und Vollpension am Grillhof sowie die Kosten für die individuelle An- und Abreise sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

### KONZERTE

Die Studierenden der Akademie erhalten freien Eintritt zu allen Konzerten des Festivals KLANGSPUREN Schwaz Tirol sowie jeweils zwei Freikarten für Werkstatt- und Abschlusskonzerte der IEMA.



## ANFORDERUNGEN – BEWERBUNG

Folgende Positionen sind im diesjährigen Repertoire enthalten:  
Dirigieren // Flöte – Oboe – Klarinette – Fagott – Horn – Trompete – Posaune –  
Klavier – Schlagzeug – Harfe – Violine – Viola – Violoncello – Kontrabass

### INTERESSIERTE SCHICKEN BIS 29. APRIL 2011

- das vollständig und leserlich ausgefüllte Anmeldeformular
- einen ausführlichen Lebenslauf mit Foto
- eine Liste bereits aufgeführter Werke zeitgenössischer Musik
- eine CD mit eigenen Aufnahmen (andere Medien können nicht berücksichtigt werden;  
ein Beispiel aus dem Bereich der zeitgenössischen Musik ist wünschenswert,  
jedoch nicht Bedingung)
- Dirigenten: eine eigene Aufnahme auf DVD

an folgende Adresse:  
Festival KLANGSPUREN Schwaz  
Klangspurengasse 1/Ecke Franz-Ullreich-Str. 8a, 6130 Schwaz, Österreich

Für den Anmeldeschluss gilt das Datum des Poststempels.  
Bewerbungsunterlagen werden nicht retourniert.

### VERÖFFENTLICHUNG DER ZU- UND ABSAGEN

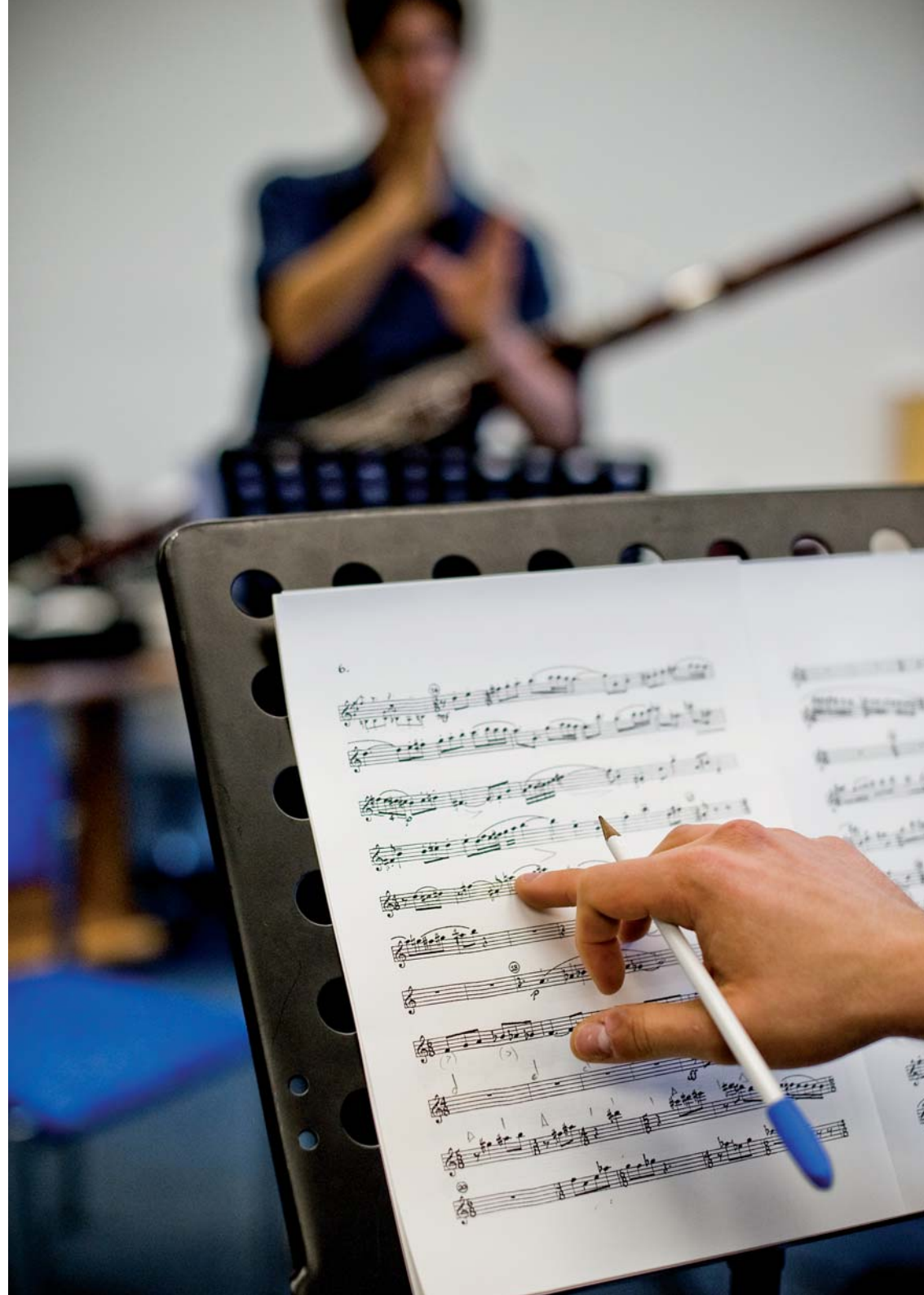
Die Zusagen werden Ende Mai veröffentlicht und die aufgenommenen TeilnehmerInnen schriftlich darüber informiert. Ein detaillierter Zeitplan und das jeweilige Repertoire werden im Juni mitgeteilt. Die aufgenommenen TeilnehmerInnen erhalten Zugang zu einer Online-Plattform, wo Noten und Materialien zur Vorbereitung sowie weitere Informationen zur Meisterklasse bereitgestellt werden.

### WEITERE INFORMATIONEN

Festival KLANGSPUREN Schwaz  
[www.klangspuren.at](http://www.klangspuren.at), [academy@klangspuren.at](mailto:academy@klangspuren.at), t +43 5242 73582

Internationale Ensemble Modern Akademie  
[www.internationale-em-akademie.de](http://www.internationale-em-akademie.de)  
[akademie@ensemble-modern.com](mailto:akademie@ensemble-modern.com)

Tiroler Bildungs-Institut Grillhof  
[www.grillhof.at](http://www.grillhof.at)





# ANMELDEFORMULAR

Instrument
Herr/Frau, Nachname
Vorname
Geburtsdatum, Geburtsort
Nationalität
Adresse Hauptwohnsitz
Aktuelle Adresse
Telefon, Fax
Mobil
E-Mail
Hauptlehrer
Werke auf der beiliegenden Aufnahme
Was erwarten Sie persönlich vom Kurs?
Wie haben Sie von der Akademie erfahren?

## Checklist:

- Haben Sie das Formular vollständig ausgefüllt?
- Haben Sie einen Lebenslauf mit Foto beigelegt?
- Ist die Liste bereits aufgeführter Werke zeitgenössischer Musik enthalten?
- Sind die Aufnahme auf CD bzw. DVD (Dirigenten) enthalten?
- Die Bewerbungsfrist endet am 29.04.2011 (Poststempel).

Ich bestätige hiermit die Korrektheit und Echtheit meiner Angaben und Dokumente und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Ort / Datum / Unterschrift
----------------------------

# APPLICATION FORM

Instrument
Mr./Mrs., Last name
First name
Date and place of birth
Nationality
Current address
Aktuelle Adresse
Phone Fax
Mobile
E-Mail
Head Teacher
Repertoire on enclosed recording
What are your expectations for the master class?
How did you find out about the IEMA?

## Checklist:

- Are all boxes of the application form completed?
- Have you enclosed the CV and a current foto?
- Have you enclosed a list of performed pieces of contemporary music?
- Have you enclosed the CD or DVD featuring your work?
- Deadline for application: 29.04.2011 (date of postmark).

I hereby confirm the correctness and authenticity of the submitted information and documents and express my agreement with the conditions of participation.

City / Date / Signature
-------------------------